

Optimale Bestellmenge

Kaufleute für Büromanagement

Einleitung

Herzlich willkommen zum Thema „Optimale Bestellmenge“! In diesem Skript lernen Sie, wie Unternehmen die Bestellmenge so wählen, dass sie Kosten sparen und gleichzeitig den Warenbestand effizient verwalten. Das Wissen darüber ist ein wichtiger Bestandteil Ihrer Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement.

Was bedeutet „Optimale Bestellmenge“?

Die optimale Bestellmenge ist diejenige Menge, bei deren Bestellung die Gesamtkosten für Lagerhaltung und Bestellung am niedrigsten sind. Ziel ist es, einen Ausgleich zwischen möglichst niedrigen Lagerkosten und möglichst niedrigen Bestellkosten zu schaffen.

Warum ist die optimale Bestellmenge wichtig?

- **Kostensenkung:** Durch eine geschickte Wahl der Bestellmenge können Unternehmen Geld sparen.
- **Effizienzsteigerung:** Die Prozesse im Einkauf und Lager laufen reibungsloser ab.
- **Vermeidung von Engpässen:** Es wird verhindert, dass Waren fehlen oder zu viel auf Lager liegt.

Bestandteile der Gesamtkosten

Um die optimale Bestellmenge berechnen zu können, müssen zwei Hauptkostenarten betrachtet werden:

1. **Bestellkosten:** Kosten, die bei jeder Bestellung anfallen (z.B. Porto, Arbeitszeit, Bearbeitung).
2. **Lagerhaltungskosten:** Kosten für das Lagern der Ware (z.B. Miete, Versicherung, Zinsverlust, Verderb).

Die Formel zur Berechnung (nicht IHK prüfungsrelevant)

Die Berechnung erfolgt in der Regel nach der Andler-Formel (auch: Andler'sche Losgrößenformel). Sie lautet:

Optimale Bestellmenge (in Stück) = $\sqrt{(2 \times \text{Jahresbedarf} \times \text{Bestellkosten je Bestellung}) / (\text{Einstandspreis} \times \text{Lagerkostensatz})}$

Die einzelnen Parameter:

- **Jahresbedarf:** Wie viel Stück werden pro Jahr benötigt?
- **Bestellkosten je Bestellung:** Was kostet eine einzelne Bestellung?
- **Einstandspreis:** Preis pro Stück (ohne MWSt.)
- **Lagerkostensatz:** Prozentualer Anteil der Lagerkosten am Einstandspreis


Beispielrechnung

Angenommen, ein Unternehmen benötigt jährlich 2.000 Stück eines Produkts. Die Bestellkosten betragen 40 € pro Bestellung. Der Einstandspreis liegt bei 10 € je Stück, und der Lagerkostensatz beträgt 20 %.

Tabellarische Übersicht zum Beispiel (IHK prüfungsrelevant)

Optimale Bestellmenge ermitteln

Beispiel: Jahresbedarf = 2000 Stück, Bestellkosten pro Bestellung 40 €, Lagerkostensatz bei 20 %

Anzahl Bestellungen	Bestellmenge (Stück)	Bestellkosten (€)	Einstandspreis (€)	Lagerkosten (20%) (€)	Gesamtkosten	Optimale Bestellmenge
1	2000	40	20000	4000	4040	
2	1000	80	10000	2000	2080	
3	667	120	6667	1333	1453	
4	500	160	5000	1000	1160	
5	400	200	4000	800	1000	
6	333	240	3333	667	907	
7	286	280	2857	571	851	
8	250	320	2500	500	820	
9	222	360	2222	444	804	
10	200	400	2000	400	800	
11	182	440	1818	364	804	
12	167	480	1667	333	813	

Bestellmenge = Jahresbedarf / Anzahl Bestellungen

Bestellkosten = 40 * Anzahl Bestellungen

Einstandspreis = Bestellmenge * 10

Lagerkosten = Einstandspreis * 20%

Gesamtkosten = Bestellkosten + Lagerkosten

Optimale Bestellmenge = Minimum der Gesamtkosten, Lagerkosten gleich Bestellkosten

Praxis-Tipps für Auszubildende

- Ermitteln Sie realistische Werte für Bedarf, Kosten und Preise.
- Nutzen Sie Tabellenkalkulationsprogramme (z.B. Excel), um die Berechnung zu vereinfachen.
- Beachten Sie auch Sonderfälle: Mindestbestellmengen oder Rabatte können die optimale Bestellmenge beeinflussen.
- Besprechen Sie mit dem Einkauf oder Lagerleiter, wie die Bestellmenge in Ihrem Unternehmen festgelegt wird.

Zusammenfassung

Die optimale Bestellmenge ist ein zentrales Element der Warenwirtschaft. Sie hilft Unternehmen, Kosten zu minimieren und die Verfügbarkeit von Waren sicherzustellen. Durch deren Anwendung und Berücksichtigung der betrieblichen Besonderheiten können Sie als angehende/r Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement aktiv dazu beitragen, den Unternehmenserfolg zu steigern.

Fragen zum Selbststudium

1. Welche Kosten müssen bei der Berechnung der optimalen Bestellmenge berücksichtigt werden?
2. Warum ist die optimale Bestellmenge für Unternehmen wichtig?
3. Wie wirkt sich ein hoher Lagerkostensatz auf die optimale Bestellmenge aus?
4. Welche Faktoren können die Berechnung der optimalen Bestellmenge in der Praxis beeinflussen?